

Hochschulen (WS 2001/02) Stud.insg./ weiblich

Albert-Ludwigs-Universität	19 742	9 911
dar. Ausländer/innen	3 111	1 848
Staatliche Hochschule für Musik	539	326
Pädagogische Hochschule	4 178	3 185
Ev. Fachhochsch. für Sozialpädagog.	544	406
Kath. Fachhochsch. für Sozialpädagog.	1 020	•

Schulen

Allgemeinbildende Schulen (2001/02)	Schüler/innen
37 Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	8 766
14 Sonderschulen	1 204
8 Realschulen	3 040
1 Schule besonderer Art	1 147
11 Gymnasien	8 196
Sonstige private Schulen	1 013

Berufliche Schulen (2001/02)	
10 Berufs- und Sonderberufsschulen	8 799
60 Berufsfachschulen u. a.	4 079
34 Fachschulen u. a.	1 432
6 Berufliche Gymnasien	1 553

Volkshochschule (und andere Einrichtungen)

Volkshochschule (2001) **18 431** Teilnehmer/innen
Andere Einrichtung. (2000/01) **8 187** Teilnehmer/innen

Einrichtungen für Kinder/Jugendliche

9 Krippen	221 Plätze
112 Kindertageseinrichtungen	6 922 Plätze
18 Horte (einschl. 4 Heilpädagog. Horte)	753 Plätze
26 Jugendbegegnungsstätten / Jugendtreffs	
Kinderbüro (Anlauf- und Beratungsstelle)	
Jugendbüro	

Dienste und Einrichtungen für Senioren

Betreute Seniorenwohnanlagen	2 262 Wohnungen
Mobile Soziale Dienste / Nachbarschaftshilfen	6 Dienste
Hausnotrufdienste	3 Dienste
Ambulante Pflegedienste	26 Dienste
Zentrum f. Geriatrie u. Gerontologie (ZGGF)	
Geriatrische Rehaklinik	90 Betten
Kurzzeitpflege	51 Plätze
Tagespflege	38 Plätze
Altenheime	80 Plätze
Pflegeheime	1 679 Plätze
22 Begegnungsstätten	
Stadseniorenrat Freiburg e. V.	
Beratungsstelle f. alters- u. behindertengerechtes Wohnen	
Seniorenbüro (Zentrale Beratungsstelle)	

Gesundheitswesen

Universitätskliniken (1.1.2002)	Krankenbetten	1 677
Sonstige Krankenhäuser	Krankenbetten	1 057
Ärzte (2000)		2 271
Zahnärzte (2000)		301
Apotheken (2001)		66

Städtische Bäder

Mineralthermalbad, Hallenfreibad, 4 Hallenbäder, 3 Freibäder

Sportanlagen (Juni 2001)

Dreisamstadion (25 000 Zuschauerplätze), 56 Normal- und 60 andere Spielfelder, 12 Sport- und 80 Turn- und Gymnastikhallen, 146 Tennispielfelder, 2 Squashanlagen, Rollsporthalle, Kunsteisstadion, 2 Reithallen u. Reitgelände, 2 Bogenschießanlagen, 5 Schießstände, 2 Luftbäder, 2 Gartenschachanlagen, Kegelsporthalle, 5 Trimm-dich-Pfade, 2 Golfplätze, 4 Halfpipes (f. Skateboard) u. a. m.

Theater

Städtische Bühnen (Spielzeit 2000/01)	Besucher/innen
- Großes Haus	909 Plätze 129 567
- Philharm. Orchester im Konzerthaus	1 534 Plätze 21 270
- Kurbel	312 Plätze 18 764
- Kamera	99 Plätze 2 814
- Theatercafé	165 Plätze 20 297
- Andere Spielstätten	791
Wallgrabentheater (2001)	96 Plätze 19 820
34 Freilichtaufführungen	8256
Alemannische Bühne (2001)	206 Plätze 13 398
Galli-Theater (2001)	99 Plätze 17 462
Kinder- und Jugendtheater (2001)	200 Plätze 18 644
Theater am Martinstor (2001)	99 Plätze 6 709
AAK im E-Werk (2001)	272 Plätze 15 197
Zeltmusikfestival (Juli 2001)	155 000
21 Kinos (2001)	4 371 Plätze 1 498 723

Museen (2001)

Augustinermuseum	Besucher/innen
einschl. Abteilung für Stadtgeschichte	116 370
Adelhausermuseum	
mit Natur- und Völkerkundemuseum	82 609
Museum für Ur- und Frühgeschichte	44 433
Museum für Neue Kunst	33 833

Bibliotheken (2001)

Universitätsbibliothek	3,3 Mio. Medien
Sonst. wiss. Bibliotheken	ca. 3 Mio. Medien
Stadtbibliothek mit Musikbibliothek	249 130 Medien

Planetarium (2001) **20 626** Besucher/innen

Kraftfahrzeuge (1.1. 2002)

(Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes)

Kraftfahrzeugbestand insg. dar. Personenkraftwagen	104 015	87 491
Pkw auf 1 000 Einwohner	427	

Öffentlicher Verkehr

Nahverkehr	
4 Straßenbahnlinien	insg. 34,9 km
28 Omnibuslinien	insg. 273 km
Beförderte Personen 2001	insg. 68,1 Mio.

Fahrradzentrale "Mobilé" mit bewachten Abstellplätzen **1000**

Regional- und Fernverkehr
Höllentalbahn (30-Min.-Takt in den Schwarzwald)
Elztalbahn, Breisgau-S-Bahn
Kaiserstuhlbahn (SWEG), Münstertalbahn (SWEG)
Deutsche Bahn AG
ICE- und IC-/EC-Halt
"Rollende Landstraße"
EuroAirport Basel–Mulhouse–Freiburg
Autobahnanschlüsse an E4/A5

Städtischer Haushalt (2001)

Verwaltungshaushalt **970** Mio. DM
Vermögenshaushalt **197** Mio. DM

Städtepartnerschaften

Besançon (Frankreich)	seit 1959
Innsbruck (Österreich)	seit 1963
Padua (Italien)	seit 1967
Guildford (Großbritannien)	seit 1979
Madison (USA)	seit 1988
Matsuyama (Japan)	seit 1988
Lemberg (Ukraine)	seit 1990
Granada (Spanien)	seit 1991
Isfahan (Iran)	seit 2000

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt

(Stand: 31.12.2001)

im Bereich	Anzahl
Verkehr, Ent- und Versorgung	5
Wohnungs- und Städtebau	3
Messe, Märkte, Touristik, Wirtschaftsförderung	3
Beteiligungen im Rahmen der reg. Infrastruktur	4
Zweckverbände	11
Eigenbetriebe der Stadt Freiburg	3

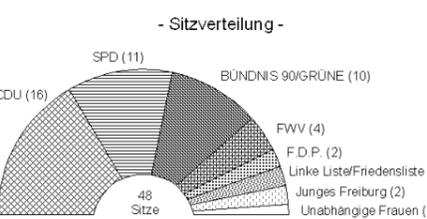
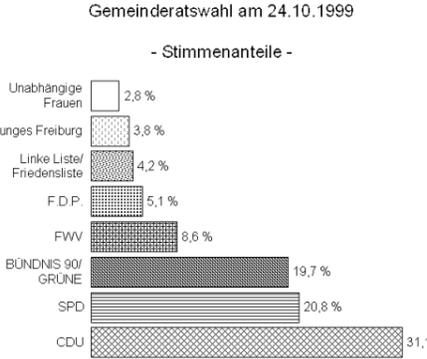
Wahlen (bei Bundestagswahl Zweitstimmen)

Europa-wahl 1999
CDU **36,8** %; GRÜNE **25,8** %; SPD **24,4** %

Bundestags-wahl 1998
SPD **33,8** %; CDU **27,9** %; GRÜNE **24,1** %; F.D.P. **7,5** %

Landtags-wah 2001
SPD **34,9** %; CDU **30,6** %; GRÜNE **23,2** %; FDP/DVP **6,9** %; REP **2,2** %

Kommunalwahl 1999



Stadtverwaltung

Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon
Dezernat I (Hauptverwaltung, Recht, Kultur)

Erster Bürgermeister Otto Neideck
Dezernat V (Finanz-, Wirtschafts- u.Wohnungs-wesen, Personal und Organisation)

Bürgermeisterin Gerda Stuchlik
Dezernat II (Umwelt, Bildung, Sport)

Bürgermeister Ulrich von Kirchbach
Dezernat III (Jugend, Soziales, Bürgerservice, Feuerwehr)

Bürgermeister Dr. Matthias Schmelas
Dezernat IV (Bauwesen und öffentl. Ordnung)

Zahlenspiegel 2002

Freiburg im Breisgau

Siegel der Stadt von 1258



Herausgegeben von:
Stadt Freiburg im Breisgau
Amt für Statistik und Einwohnerwesen
Wilhelmstraße 20a, 79098 Freiburg
Statistische Auskünfte unter Tel. (0761) 201-3227
Fax (0761) 201-3299

E-mail: statistik @ stadt.freiburg.de
Internet: http://www.freiburg.de/statistik

Diesem kleinen Zahlenspiegel sind die wichtigsten Daten und Fakten über die Stadt Freiburg zu entnehmen. Die Zahlen bilden eine lebendige, lebensfähige und dynamische Stadt ab, deren Entwicklung im Gegensatz zu vielen anderen deutschen Städten in den letzten Jahren sehr positiv war. Für die Politik sind diese Zahlen Auftrag, eine solche Entwicklung weiter zu fördern. Neue Arbeitsplätze zu schaffen, gute Ausbildungsmöglichkeiten zu gewährleisten und insgesamt eine gute Infrastruktur zu halten und weiterzuentwickeln, sind deshalb die Eckdaten der Stadtpolitik für die nächsten Jahre. Dazu gehören auch günstige Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Umwelt sowie ein qualitatives Wachstum.

Ich danke dem Amt für Statistik und Einwohnerwesen für die sorgfältige Zusammenstellung des Zahlenspiegels und insgesamt für seine wertvolle Grundlagenarbeit.

Freiburg, im Juli 2002

Dr. Dieter Salomon
Oberbürgermeister

Stadtgeschichte

1120 Marktgründung durch Konrad v. Zähringen
um 1200 Baubeginn am Münster (Schlussweihe 1513)
1368 Freiburg wird habsburgisch
1457 Gründung der Universität
1498 Reichstag unter Kaiser Maximilian
1677-97 Freiburg ist französische Festung
1770 Brautfahrt Marie-Antoinettes durch Freiburg
1806 Freiburg wird Teil des Großherzogtums Baden (bis 1918) (Preßburger Frieden)
1946-52 Regierungssitz des Landes Baden
seit 1952 Sitz des Regierungspräsidiums Freiburg

Sehenswürdigkeiten

Münster (roman.-gotisch; höchstes Bauwerk: 116 m)
Münstermarkt (täglich, außer sonn- und feiertags)
Altstadt, Stadttore: Martinstor, Schwabentor
Rathaus mit Glockenspiel (täglich 12 Uhr)
Historisches Kaufhaus, Haus zum Walfisch (16. Jh.)
4 Museen, Planetarium, Alter Friedhof
Zinnfigurenklaue, Schauinslandbergwerk
Seilbahn zum Schauinsland 1284 m ü. NN
(Bei Inbetriebnahme 1930:
erste Großkabinen-Umlaufbahn der Welt
Länge 3,6 km, Höhenunterschied 748 m)

Grünflächen

Colombipark	1,3 ha
Stadtgarten	3,0 ha
Alleegarten / Mensa	0,5 ha
Botanischer Garten	1,2 ha
Seepark (seit Landesgartenschau 1986)	19,5 ha
Dietenbach-Anlage	40,1 ha
Konrad-Guenther-Park	4,2 ha
Tiergehege Mundenhof	35,0 ha
Waldsee	2,3 ha
Friedhöfe	50,0 ha
Bergwald	3923 ha, Auewald 2595 ha
Wanderwege (beschildert)	375 km
Panoramastraßen	17 km

Lage, Klima

Lage: Südwestecke des Münsters
47E 59´ 43 Inördlicher Breite
7E 51´ 11 Iöstlicher Länge
Höhenunterschied von über 1000 m:
Waltershofen 196 m, Münsterplatz 278 m,
Schauinsland 1284 m ü. NN

Klima: In der Ebene trocken und warm,
im Schwarzwald frisch und kühl

Sonnenscheindauer (2001) **1 890** Std.

Temperatur (langjähriger Durchschnitt) **10,8** EC

Fläche

Wald	6 518 ha
Erholungsfläche	452 ha
Rebland	732 ha
Verkehrs- und Betriebsfläche	1 511 ha

Ausdehnung Nord–Süd **18,6** km, Ost–West **20,0** km

Entfernung (ab Gemarkungsgrenze)	
zu Frankreich (Rhein)	3 km
zur Schweiz (Basel)	42 km

Gesamtlänge des Straßennetzes	539 km
dar. Straßen des überörtl. Verkehrs	147 km
Radwege	163 km
Länge der "Freiburger Bächle"	8,9 km

Amtl. Bevölkerungszahl

Gebiet am 1.1.2002
(Festgestellt vom Statistischen Landesamt)

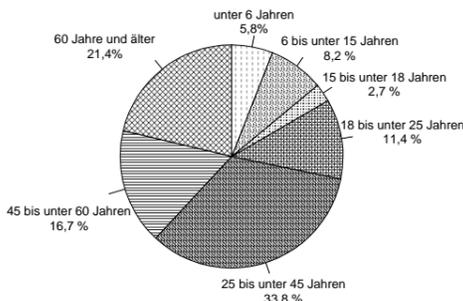
Sept. 1950	116 731 Einw.	dar. 51 887 Erwerbspers.
Juni 1961	154 219 Einw.	dar. 67 684 Erwerbspers.
Mai 1970	174 377 Einw.	dar. 74 277 Erwerbspers.
Mai 1987	178 672 Einw.	dar. 74 010 Erwerbspers.
Dez 2001	208 294 Einw.	dar. 89 000 Erwerbspers.
		dar. 108 574 Einwohnerinnen
		29 000 Ausländer/innen
		katholisch 43 %, evangelisch 26 %

Bevölkerungsstruktur

(1.1.2002)
(Auswertung des Einwohnermelderegisters)

Wohnbevölkerung insg.	191 237		
dar. in den Ortsteilen			
Ebnet	2 019	Munzingen	2 445
Hochdorf	5 130	Opfingen	3 978
Kappel	2 505	Tiengen	3 338
Lehen	2 312	Waltershofen	2 274

Altersgruppen der Bevölkerung in Freiburg in %



Bevölkerungsbewegungen

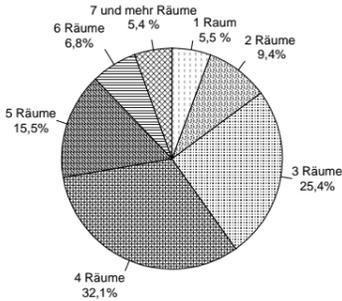
(Auswertung des Einwohnermelderegisters)

Geburten	1 857
dar. Ausländer/innen	268
Sterbefälle	1 790
dar. Ausländer/innen	65
Zuzüge	20 999
dar. Ausländer/innen	7 942
Fortzüge	18 554
dar. Ausländer/innen	6 979
Innerstädtische Umzüge	17 447
Eheschließende Personen	1 440
Geschiedene Personen	647

Gebäude und Wohnungen

Wohngebäude	23 300
Wohnungen	99 251

Wohnungen nach Raumzahl (einschl. Küchen) in %
(in Wohngebäuden)



Wirtschaft

(30.6.2000)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	94 360
männlich	50,5 %
weiblich	49,5 %
Berufseinpender/innen	50 563
Berufsauspender/innen	14 780
Umsatz 2001 im Verarbeit. Gewerbe	5 143 Mio. DM
dar. Auslandsumsatz	1 928 Mio. DM
Anmeldungen von Gewerbebetrieben (2001)	1 800
Abmeldungen von Gewerbebetrieben (2001)	1 598

Messen, Kongresse, Tagungen, Konzerte

Messe Freiburg: Hallen	13 500 m ²
Freigelände	40 000 m ²
(2001: 899 862 Besucher/innen)	

Konzerthaus: Säle und Konferenzräume	
für max. 2 200 Personen	2 500 m ²
(2001: 201 045 Besucher/innen)	

Karlsbau am Stadtgarten, Historisches Kaufhaus, Friedrichsbau, Bürgerhaus am Seepark, Bürgerhaus Zähringen	
zusammen 3 150 Sitzplätze	4 230 m ²

Stadthalle: Mehrzweckhalle	
max. 3 120 Sitzplätze	3 520 m ²
(2001: 69 708 Besucher/innen)	

Tourismus

(Meldungen der Betriebe)

Gästebetten in den Beherbergungsbetrieben	4 491
Angekommene Gäste	446 966
dar. Auslandsgäste	128 151
Übernachtungen	804 378
dar. von Auslandsgästen	214 459
dar. USA	24 456
Schweiz	28 878
Italien	21 386
Großbritannien	20 505
Niederlande	17 733
Spanien	11 798
Frankreich	11 632

Ferner Übernachtungen in Jugendherberge und auf Campingplätzen	155 212
dar. von Auslandsgästen	39 030

